

## **Soziale Werkstatt zur Durchführung sozialpädagogisch betreuter Arbeitsweisungen für junge Straffällige und Schulpflichtverletzende**

Die Vergangenheit hat gezeigt, dass viele Sozialstundenableistende aufgrund ihrer persönlichen und sozialen Ausgangslage ein besonderes Angebot zum Gelingen der Sozialstundenableistung benötigen. In der bisherigen Angebotsstruktur vorhandener Einsatzstellen konnten die Sozialstundenableistende nur unzureichend betreut werden, so dass häufig ihr Kontingent an Sozialstunden, das sich aus einem Jugendstrafverfahren oder als Verpflichtung in einem Bußgeldverfahren wegen Schulpflichtverletzungen ergeben kann, nicht abgebaut werden konnte. In diesen Fällen schließen sich für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen weitere Konsequenzen bis hin zur Verbüßung von Jugendarrest an.

Die auffälligen Persönlichkeitsstrukturen gebündelt mit Unreife und Renitenz erfordern eine hohe Betreuungspräsenz und eine intensive sozialpädagogische Begleitung. Mit der Sozialen Werkstatt wurde in Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe und in Absprache mit den anderen Verfahrensbeteiligten wie Jugendrichtern und Staatsanwaltschaft eine Alternative zu herkömmlichen Angeboten eingerichtet.

Das Angebot der Jugendwerkstatt wurde in Blockform während der Sommerferien fortgesetzt.

Zugewiesen wurden die Sozialstundenableistenden durch die Jugendgerichtshilfe, die diesen Einsatzort ausdrücklich festlegte. Sie übergab die Jugendlichen an die Soziale Werkstatt und begleitete den Prozess.

Am Sommerprojekt haben in 2021 insgesamt **20** Jugendliche teilgenommen. Insgesamt wurde hier **396 Stunden** abgebaut.

Hinzu kam ab Oktober 2021 ein wöchentliches Angebot, an dem an einem Nachmittag im Rahmen von vier Stunden zusätzlich Sozialstundenableistende in der Metallwerkstatt der Jugendwerkstatt Stunden abbauen konnten. Dies wird in 2022 fortgeführt.